

Inhalt

Einführung	Seite 1
Lehrplanorientierung und Kompetenzen	Seite 2-3
Aufbau des Materialpaketes „Umgang mit Geld“	Seite 4-5

Impressum

2. Auflage 2019

Herausgeber: Deutscher Genossenschafts-Verlag eG, Wiesbaden
Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. (BVR), Berlin

Redaktion: Eduversum GmbH, Wiesbaden
Charlotte Höhn (verantwortlich), Jana Both, Vanessa Stahlheber

Autor: Dorothea Hoffmann

Bildnachweis: Fotolia: AVAVA (S. 2), contrastwerkstatt (S. 3, 4), i love images (Cover), lightpoet (S. 1)

Druck: Görres-Druckerei und Verlag GmbH, Koblenz

Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnlichen Einrichtungen, vorbehalten. Alle Angaben sind mit äußerster Sorgfalt erarbeitet worden, eine Gewähr für die Richtigkeit kann jedoch nicht übernommen werden. Eine Haftung des Verlages beziehungsweise des Autors und seiner Beauftragten für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ist ausgeschlossen.

Zu Gunsten der Lesbarkeit haben wir in den Texten meist die männliche Sprachform gewählt. In diesen Fällen sind natürlich auch immer Mädchen beziehungsweise Frauen gemeint.

Einführung

Der richtige Umgang mit Geld ist eine zentrale Grundlage für eine eigenverantwortliche Lebensplanung. Bereits Kinder setzen sich unter anderem über das Taschengeld frühzeitig mit den Themen Konsum und Finanzen auseinander. Damit einher geht erstmals die Frage: „Sparen oder ausgeben?“. Diese Frage bleibt über den gesamten Lebensweg hinweg präsent. Wofür, wie viel, in welcher Art und Weise wir sparen oder was und wie wir konsumieren, hängt dabei vor allem von der jeweiligen Lebenssituation und -planung ab.

Auch der kompetente Umgang mit den verschiedenen Formen des Zahlungsverkehrs gehört dazu. An der Kasse im Supermarkt hört man oft die Frage: „Zahlen Sie bar, mit Karte oder mit dem Smartphone?“ Einkäufe im Internet gehören zum Alltag und werden beispielsweise mit Online-Bezahlverfahren beglichen. Bankgeschäfte tätigt man in der Filiale, am Selbstbedienungsterminal oder mittels Online-Banking. Mit der Single Euro Payments Area (SEPA) – dem einheitlichen Zahlungsverkehrsraum in Europa – werden Zahlungsvorgänge inzwischen europaweit einheitlich abgewickelt. Die Aufzählung lässt sich beliebig fortführen. Dabei wird eines deutlich: Das Thema „Geld und Zahlungsverkehr“ befindet sich in einem stetigen Wandel. Der angemessene und kompetente Umgang will deshalb gelernt sein.

Jugendliche und das Thema Finanzen

Es ist notwendig, dass Heranwachsende möglichst früh ein grundlegendes Verständnis für finanzielle Zusammenhänge entwickeln. Denn laut W² Jugend-Finanzmonitor 2018 verfügen nur acht Prozent der Jugendlichen zwischen 16 und 25 Jahren über sehr gute bis gute Finanzkompetenzen. 26 Prozent haben große Defizite. Das ist rund jeder vierte Jugendliche. Dabei gilt: Je komplexer das Thema, desto größer ist die Unsicherheit. Ihr Wissen und ihre Fähigkeiten zum Thema Eröffnung eines Girokontos beschreiben immerhin 62 Prozent der Jugendlichen als gut bis sehr gut. Jedoch nur 14 Prozent meinen, dass sie sich gut bis sehr gut zum Thema Abschluss eines Vertrages zur Altersvorsorge auskennen. Dennoch sind die Heranwachsenden an wirtschaftlichen Themen interessiert. So wünschen sich 89 Prozent von ihnen, dass Geld- und Finanzthemen stärker in der Schule vermittelt werden.

Die Broschüren „Umgang mit Geld“

Die beiden Schülerhefte „Umgang mit Geld I“ und „Umgang mit Geld II“ setzen genau hier an. Sie sind vorrangig für die Sekundarstufe I konzipiert, können



aber auch – je nach Kenntnistand der Schülerinnen und Schüler – in der Sekundarstufe II eingesetzt werden. Sie verstehen sich dabei als Unterstützung für Lehrkräfte zur Unterrichtsgestaltung. Unter Berücksichtigung der in den Lehr- und Bildungsplänen verankerten Themen zur Finanzbildung sind Fragen zu Zahlungsverkehr, Zahlungsmittel, Geldanlage und Kredit die Schwerpunkte des Medienpaketes. Damit führen die Materialien in die zentralen Themen der Finanz- und Bankenwelt ein, erklären die wichtigsten Finanzdienstleistungen und vermitteln den verantwortungsvollen Umgang mit Geld.

Sowohl die Vermittlung fachbezogener Sachverhalte als auch die Förderung der Handlungs- und Methodenkompetenz stehen im Mittelpunkt. Die beiden Broschüren „Umgang mit Geld I“ und „Umgang mit Geld II“ orientieren sich an der Lebens- und Erfahrungswelt der Jugendlichen. Mithilfe der Materialien werden die Schüler befähigt, sich selbstständig gemäß ihrer individuellen Lebenssituation und ihren Bedürfnissen in der Finanzwelt bewegen zu können. Denn nur wer über ökonomisches Wissen und über praktische Kompetenzen im Umgang mit Geld verfügt, kann Konsum- und Finanzentscheidungen eigenverantwortlich treffen.